

ColorLogic CoLiPri Version 2.1

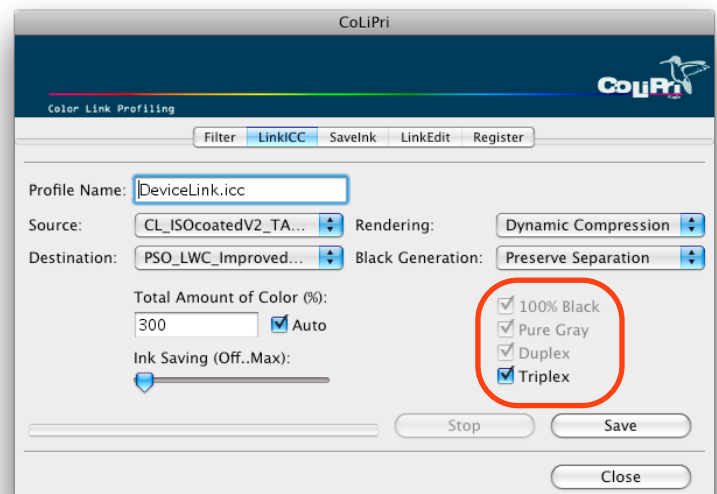
Installation

Beachten Sie, dass die CoLiPri-PlugIns für Mac- und PC-Plattformen in den jeweiligen Ordnern **Mac** und **Win** im Installationspaket bereitliegen. Die Installation selber wird im Handbuch **CoLiPri_2.0_Handbuch_DE.pdf** beschrieben.

Neuerungen

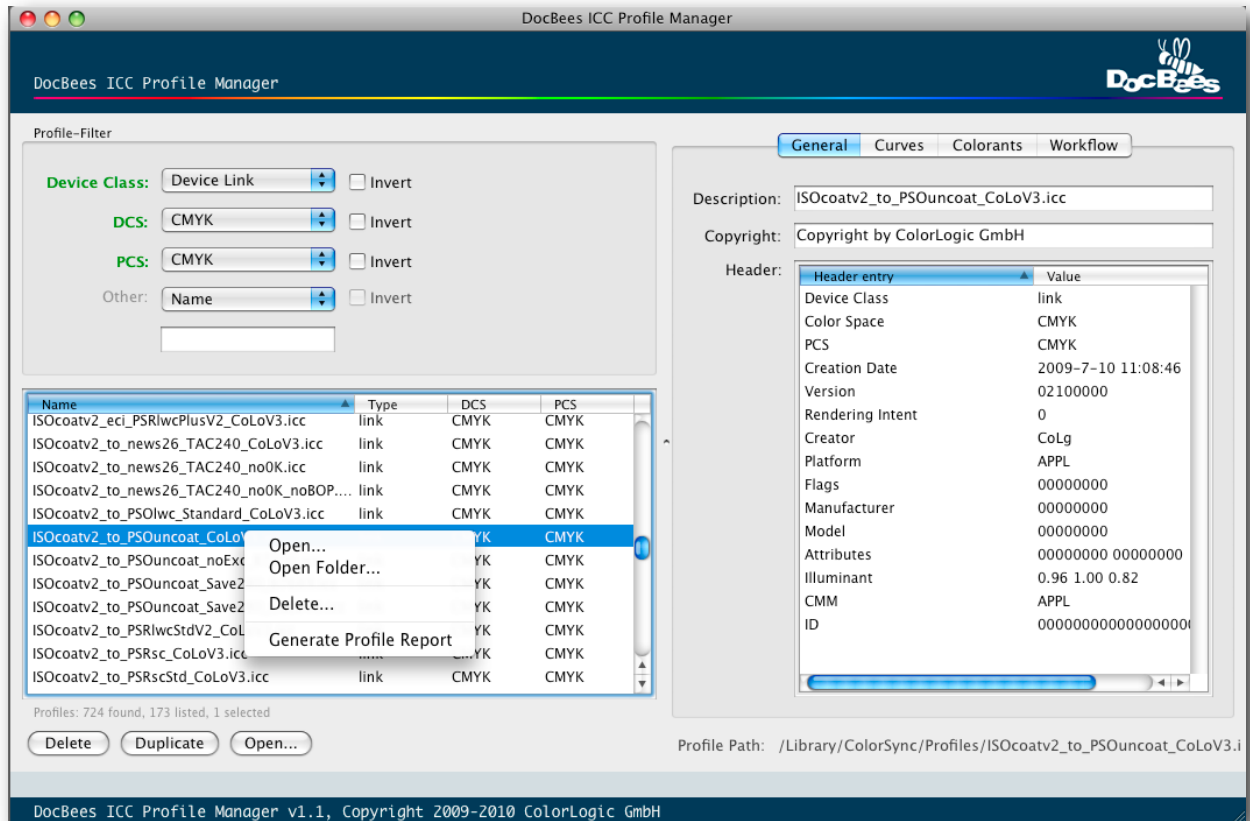
1. Unterstützung des neuen Mac OSX 10.6 Betriebssystems. In „Snow Leopard“ sind einige Veränderungen im Betriebssystem integriert, z.B. bei der Art wie Profillisten abgefragt werden. Dies machte eine Anpassung in CoLiPri notwendig.
Hinweis: Ältere Versionen von CoLiPri sind unter Mac OSX 10.6 nicht lauffähig.
2. Unterstützung des neuen Windows Betriebssystems Windows 7.
3. Anpassung der Profilqualität an die neuen Funktionen und Verbesserungen aus ColorLogics CoPrA 1.5 und 1.6 (siehe [Was ist neu in CoPrA 1.6](#)). „Unter der Haube“ wird ein deutlich verbessertes Gamut-Mapping sowie neue Berechnungsregeln für hochgesättigte Primär- und Sekundärfarben (die CoPrA-Ausnahmen **Max RGB** und **Randwerte beschneiden** werden im Hintergrund benutzt) sowie die verbesserte Optimierung von benachbarten Farben von **Triplex**- und **Duplex**-Ausnahmen angewendet. In CoLiPri 2.1 werden zudem bei aktivierter **Duplex**-Option nicht nur Primärfarben, sondern auch Sekundärfarben reingehalten. In früheren Versionen wurden nur Primärfarben reingehalten. Für Sie als Anwender ändert sich in der Benutzerführung nichts, jedoch führen diese Optimierungen in der Summe zu noch besseren DeviceLink-Profilen.
Hinweis: Bei aktivierter **Triplex**- und **Duplex**-Option werden automatisch Sekundärfarben reingehalten. Zudem werden die reinen Sekundär-Eckfarben (Rot, Grün, Blau) der Quelle so optimiert, dass der jeweils höchste Farbwert auf 100% gezogen und der zweite Farbwert daraufhin farbmétrisch optimiert wird. Würde z.B. ein reines 100% Rot (100% M+Y) über die Konvertierung mit reinen Sekundärfarben z.B. zu 95% M und 90%Y konvertiert, sorgt die neue Funktion nun dafür, dass die Eckfarbe Rot zu maximaler Sättigung also z.B. 100% M und 95% Y geführt wird.

4. Die Ausnahmen-Optionen bei DeviceLink-Profilen sind nun im User Interface besser miteinander verbunden. Nun können Sie bei Aktivierung einer Option direkt sehen, welche weiteren Optionen damit automatisch verknüpft sind. Die verknüpften Optionen werden ausgegraut und mit aktivierter Checkbox dargestellt.



5. Die Umrechnungsmethode **Dynamische Komprimierung** bei DeviceLink-Profilen ist komplett überholt und deutlich verbessert worden. Die Methode führte in älteren Versionen zu einer sehr guten Zeichnungserhaltung, jedoch mit Verlusten von Sättigung. Die verbesserte Methode analysiert nun die Dimensionen von Quell- und Zielfarbraum für verschiedene Farbbereiche separat und maximiert auf diese Weise die Ausnutzung des Zielfarbraumes erheblich.
6. SaveInk-DeviceLink-Profile werden nun nach DeltaE-Minimierung berechnet und nicht mehr mit der bisher genutzten Methode der Minimierung im Gamut-Mapping-Farbraum. Dies sollte in bestimmten Fällen zu noch geringeren Farbdifferenzen führen.
Hinweis: In den meisten Fällen, z.B. bei gleichen Quell- und Zielfarbräumen, dürfte der Unterschied zu früheren Versionen von SaveInk-Profilen nicht erkennbar sein.
7. Die Interpolationsmethode für die Berechnung der Graubalance bei DeviceLink-Profilen in der ColorLogic CMM ist verbessert worden. Dies führt nun zu noch glatteren Graubalancekurven bei der Anwendung von Profilen.
8. Das CoLiPri-Paket beinhalten nun auch alle 240+ **Demo-DeviceLink-Profile** unserer DeviceLink Sets ([DLS](#)) für die meisten internationalen Druckstandards, die separat erworben werden können. In der Demo-Version von CoLiPri können Sie diese Profile testen (eine Demo-Lizenz können Sie gerne bei Ihrem Fachhändler anfordern).
9. Ebenso liefern wir für die gängigen internationalen Druckstandard Grau-ICC-Profilen im CoLiPri-Paket mit (siehe den Ordner **Gray ICC Profiles**). Nutzen Sie die Profile, um daraus Grau-zu-Grau DeviceLinks zu erstellen oder zur ICC Konvertierung in z.B. Adobe Photoshop.
10. Ein umfangreiches Handbuch in PDF-Form befindet sich im Paket. Darin sind alle CoLiPri-Funktionen und deren Hauptanwendung mit Beispielen erläutert.
11. Bei der MultiColor-Profilerstellung im **LinkEdit**-Modul (die MultiColor-Lizenz ist dazu Voraussetzung) ist die optionale Reinhaltung von Primär-, Sekundär, sowie **Triplex** und **Duplex**-Farben nun auch möglich. Dabei wirken die Ausnahmen ausschließlich auf die CMYK-Farbbereiche solange diese nicht durch die MultiColor-Zusatzfarben verschmutzt sind.
Hinweis: Haben Sie z.B. einen 5 kanaligen Druckprozess mit einem zusätzlichen Blauton als 5ten Kanal eingesetzt, so werden sehr wahrscheinlich cyan sowie blaue (Cyan+Magenta) Farbbereiche betroffen sein. Diese Bereiche würden bei der Reinhaltung von **Duplex** oder **Triplex** nicht angetastet, da die 5te Farbe eine gewollte Farbverstärkung in diesen Bereichen hervorruft, die nicht herausgelöscht werden soll.
12. CoLiPri-Kunden können nun kostenlos mit Hilfe des neuen DocBees Profile Manager v1.1 einen automatisch generierten Profilreport erzeugen. Auf diese Weise können Sie die Qualität Ihrer erstellten Profile schnell und einfach überprüfen.
Nachdem Sie DocBees Profile Manager v1.1 gestartet haben, erzeugen Sie per Rechtsklick auf ein selektiertes Profil (Drucker- oder DeviceLink-Profil) einen automatisch generierten Profil-Analysereport als PDF-Datei (siehe Screenshot auf der nächsten Seite). Dieser gibt Ihnen anhand von Kurven, Farbauszügen, Gamutdarstellungen und Konvertierungen von sinnvollen Testdateien einen Überblick über die Güte Ihres Profils. Zur Nutzung der Funktion laden Sie bitte unter **Hilfe/ Register** im DocBees Profile Manager v1.1 Ihre CoLiPri-Produktlizenz.

Hinweis: DocBees Profile Manager können Sie auf der [ColorLogic Download-Seite](#) einfach für Ihre Betriebssystem-Plattform herunterladen.
Die neue DocBees Profile Manager Version ist nun auch auf Mac OSX 10.6 und Windows 7 lauffähig.



Behobene Fehler

- Sonderzeichen, wie z.B. Umlaute in Profilnamen, sind nun möglich
- Die Reinhaltungs-Optionen *Triplex* und *Duplex* im *LinkEdit*-Modul bereinigen nun auch Primär und Sekundärfarben.
- Die Schwarzkompensation ist für Profile mit schlechtem Roundtrip im Grau optimiert worden.
- Die **Pure Gray**-Ausnahme funktioniert nun bei RGB-zu-RGB-DeviceLink-Profilen korrekt.
- Der Crash, dass CoLiPri gelegentlich abstürzte, wenn es über die Tastenkombination des letzten verwendeten Filters aufgerufen wurde, ist behoben worden.

Bekannte Einschränkungen

- Ab CoLiPri 2.0 werden Adobe Photoshop© CS2, 3 und 4 unterstützt. Ältere Versionen werden nicht mehr unterstützt.
- Die Erstellung von RGB-zu-CMYK DeviceLink-Profilen wird im **LinkICC**-Reiter nicht unterstützt. Sie können jedoch mit einer MultiColor-Lizenz solche DeviceLink-Profile durch Editieren (im **LinkEdit**-Reiter) erstellen. Die Erstellung von hochqualitativen RGB-zu-CMYK DeviceLink-Profile ist in ColorLogics CoPrA möglich.
- Die Photoshop©-Filter-Technik erlaubt es uns nicht, die Zuweisung von Farbdefinitionen oder Farbnamen ins DeviceLink-Profil zu übernehmen. Stellen Sie deshalb gerade bei MultiColor-Profilen mit Zusatzkanälen sicher, dass Sie nach der Konvertierung die Alpha-Kanäle mit den gewünschten Farbbezeichnungen und LAB-Farbdefinitionen versehen. Nutzen Sie dazu DocBees Profile Manager wie im Video Tutorial im CoLiPri-Paket erläutert.

Legende

Kursiv gedruckt Begriffe finden Sie in der Benutzeroberfläche der Software wieder.